



Was sind Lapbooks?

Ein Lapbook ist ein Klappbuch, eine kleine Mappe, die sich mehrfach ausklappen lässt und von den Kindern individuell gestaltet und ausgestattet werden kann. So passen zum Beispiel kleine Taschen, Faltbücher, Klapphefte, Drehscheiben, Leporellos, Bilder usw. hinein. Durch das Gestalten ihres Klappbuchs können die Schülerinnen und Schüler ihre Lernergebnisse durch Basteln, Schreiben und Ausarbeiten festhalten. Dies geschieht auf eine motivierende, kreative Weise und alle erzielen dabei ein eigenes Ergebnis. Jedes Lapbook ist individuell, keines sieht aus wie das andere. Die Lernenden entscheiden selbstständig, wie sie mit erarbeiteten Informationen umgehen, und bringen dabei unterschiedliche Aspekte schriftlich und gestalterisch in ihr Buch ein.

Einsatz von Lapbooks im Unterricht

Lapbooks können in nahezu allen Fächern eingesetzt werden. Sie bieten sich z. B. zu Themen des Biologie- (der menschliche Körper, Nutztiere ...), des Deutsch- (Lektüre, Gedichte ...), Mathematik- (Addition, Subtraktion, Größen, Wahrscheinlichkeit ...), Kunst- (Künstlerinnen und Künstler, Themen, Epochen ...) und Religionsunterrichts (biblische Geschichten, Kirchenkreis ...) an.

Zielsetzung

Die Lernenden

- setzen sich intensiv mit dem Thema auseinander,
- verschaffen sich selbstständig Informationen,
- arbeiten individuell,
- arbeiten in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit zusammen,
- dokumentieren und präsentieren ihre Ergebnisse,
- lernen und wiederholen die Inhalte.

Material

Bedingung für die Arbeit mit Lapbooks ist eine Vielfalt an Materialien. Ausgelegt werden sollten:

- Tonpapier, Tonkarton und farbiges Papier
- Lapbook-Vorlagen (mehrfach kopiert)
- kopierte Informationen zu den Themen
- Musterbeutelklammern
- Klebestifte
- Stifte
- Scheren

Zur vertiefenden Themenrecherche sind außerdem ein PC mit Internetzugang sowie Lexika, Sachbücher, Zeitschriften, ausgedruckte Fotos etc. sinnvoll.

Vorgehen

Je nachdem, ob und wie Sie das vorliegende Material nutzen und erweitern möchten, sollte für jede Person am besten ein DIN-A2-Bogen Pappe oder festeres Papier zur Verfügung stehen. Das DIN-A3-/A4-Format ist auch möglich, doch dann fallen die Lapbooks recht klein aus und die Kopiervorlagen müssen angepasst werden. Die Seiten des in Querformat gelegten Pappbogens werden zur Mitte hin umgeklappt, sodass ein aufklappbares Buch entsteht. Nach oben und unten kann diese Grundform durch weitere klappbare Elemente erweitert werden.

In dieses Buch hinein basteln und gestalten die Lernenden nun mit verschiedenen Elementen zum jeweiligen Thema. Das Deckblatt können sie frei gestalten oder Sie stellen den Lernenden eine Vorlage zur Verfügung.

Differenzierung

Lapbooks bieten eine gute Möglichkeit zur Differenzierung, da jede Person ihr Lapbook eigenständig und nach eigenen Vorstellungen, Fähigkeiten und Fertigkeiten gestaltet; auch die konkreten Inhalte kann sie selbst bestimmen. Weiterhin gibt es sowohl einfache Vorlagen, die im Grunde nur ausgeschnitten werden müssen, als auch solche, die mit relativ viel Inhalt gefüllt werden können. Ferner bieten sich Lap-

Glücksbringer 1



Was haben Schornsteinfeger, Hufeisen und vierblättrige Kleeblätter gemeinsam? Genau, sie alle gelten als Glücksbringer!

- 1** Schneide die Fotos sowie die Klappkarten aus und lies dir die Informationen darauf durch.
- 2** Ordne die Angaben dem richtigen Glücksbringer zu und klebe jeweils das Bild auf die Außenseite.
- 3** Notiere darunter den Namen des Glücksbringers.
- 4** Befestige die Klappkarten auf deinem Lapbook und ergänze im Innenteil weitere Informationen. Du kannst dich dazu beispielsweise im Internet informieren. Der QR-Code® hilft dir weiter.
- 5** Suche dir zwei weitere Glücksbringer aus. Gestalte die Außenseiten ebenfalls mit passenden Bildern und notiere im Innenteil interessante Informationen und Hintergründe.

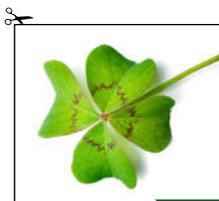
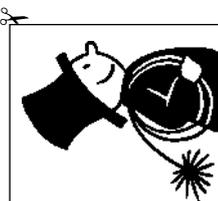


VORSCHAU

✂

Es kommt in der Natur extrem selten vor und gilt daher als Glücksbringer. Zudem gibt es dazu eine Legende in der Bibel.

✂



ufeisen: © Woffler – stockadobe.com;
kleeblatt: © by-studio – stock.adobe.com;
schornsteinfeger: © Anke Fröhlich



Do-it-yourself-Glücksbringer 1



Neben den klassischen Glücksbringern gibt es auch jede Menge individuelle Glücksbringer. Für den einen ist es zum Beispiel ein Foto von einer geliebten Person, das während eines wichtigen Referats im Federmäppchen steckt, für die andere ein Amulett, das ihr für Prüfungen Glück bringt.

1 Was ist dein ganz persönlicher Glücksbringer? Schneide die Herzvorlage aus und falte sie in der Mitte. Klebe ein Foto deines Glücksbringers auf das Deckblatt oder fertige eine Skizze davon an.

2 Ergänze im Innenteil die jeweiligen Informationen.

Dabei hat mir mein Glücksbringer Glück gebracht:

Genauere Beschreibung:

Bei meinem Glücksbringer handelt es sich um:

- einen Gegenstand
- ein Tier
- eine Person
- Sonstiges

VORSCHAU



Glücksdefinition und Glückszitate 1



Glück ist in aller Munde – doch was ist Glück überhaupt? Versuche es in Worte zu fassen und erstelle eine eigene Definition.

- 1** Lies dir dazu zunächst die Zitate berühmter Menschen zum Thema Glück durch.
- 2** Schneide die Fächerstreifen aus und suche nach weiteren Glückszitaten, die du auf die leeren Streifen schreibst.
- 3** Hefte die Streifen mit einer Musterbeutelklammer zusammen und befestige den Fächer auf deinem Lapbook.
- 4** Trage deine Definition in die Schriftrolle ein, schneide sie aus und klebe sie auf dein Lapbook.
- 5** Tauscht euch in Kleingruppen über die Glückszitate aus. Welches gefällt euch am besten und warum?



„GLÜCK IST DAS EINZIGE, DAS SICH VERDOPPELT, WENN MAN ES TEILT.“
ALBERT SCHWEITZER



„Nicht die Glücklichen sind dankbar.
Es sind die Dankbaren, die glücklich sind.“
Sir Francis Bacon



„GLÜCKLICH ALLEIN IST DIE SEELE, DIE LIEBT.“
JOHANN WOLFGANG VON GOETHE



„Es gibt keinen Weg zum Glück. Glücklichsein ist der Weg.“
Buddha



„Das Geheimnis des Glücks liegt nicht im Besitz, sondern im Geben. Wer andere glücklich macht, wird glücklich.“
André Gide

Glückshormone



Das Gefühl von Glück lässt sich auch biologisch erklären, denn dabei werden im Gehirn Glückshormone freigesetzt. Drei wichtige Glückshormone sind **Dopamin**, **Endorphine** und **Oxytocin**. Sie entstehen im Mittelhirn, genauer gesagt im Belohnungszentrum, und werden dann über Nervenzellen in Vorder- und Frontalhirn weitergeleitet. Am Ende können wir das Glücksgefühl im ganzen Körper spüren.

- 1** Schneide die Vorlage aus und falte die einzelnen Laschen an der gestrichelten Linie.
- 2** Notiere auf jeder Lasche jeweils eines der drei Glückshormone.
- 3** Informiere dich (z. B. im Internet) über die drei Glückshormone und halte auf den Innenseiten der Laschen stichpunktartig wichtige Informationen fest. Der QR-Code® kann dir helfen.
- 4** Auch Serotonin ist ein wichtiges Glückshormon, das für Zufriedenheit sorgt. Bestimmte Lebensmittel können dazu beitragen, dass unser Körper ausreichend davon herstellen kann. Ein paar dieser Lebensmittel siehst du auf der großen Innenfläche der Klappkarte. Finde heraus, um welche es sich handelt, und trage ihre Namen ein.



VORSCHAU

| | | |
|--|---|--|
| | | |
|  |  |  |
|  |  |  |

anane: © akaomayo - stock.adobe.com, Datteln: © gitusk - stock.adobe.com, Cashewkerne: © kitsananan Kuna - stock.adobe.com, fischererbsen: © robert6666 - stock.adobe.com, Avocado: © sathit - stock.adobe.com, Chili: © berkahjayamaterial - stock.adobe.com

